

Reibeputz außen K1,5 / K2 / K3



Verarbeitungsfertiger Strukturputz auf Dispersionsbasis
nach DIN 18 558, außen

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Vielseitig strukturierbarer Dispersionsputz für individuelle Fassadengestaltung in rustikalem Reibe- oder Rillenputzcharakter. Einsetzen auf allen mineralischen Putzen der Mörtelgruppen P II und P III, Beton-/Faserzementplatten usw. Durch die Beschichtung mit Reibeputz außen entstehen anspruchsvolle Flächen mit extrem hohem Beanspruchungsgrad.

Eigenschaften

Wetterbeständig, wasserabweisend nach DIN 4108, P. Org. 1, unempfindlich gegen aggressive Industrieabgase, sehr strapazierfähig, haftfest, diffusionsfähig, alkaliresistent, leicht und ansatzfrei verarbeitbar. Wasserverdünnbar, umweltverträglich und geruchsarm.

Werkstofftyp

Dispersionsputz nach DIN 18 558, P. Org. 1 in drei Körnungen.

Glanzgrad

Matt

Farbton

Weiß. Abtönen mit max. 5 % DinoColor-Vollton- und -Abtönfarben, ohne Veränderung der zugesicherten Eigenschaften. Maschinell im DinoMix-Mischsystem abtönbar. Dunklere Farbtöne auf Anfrage ab Werk lieferbar.

Physikalische Kennwerte

Dichte: 1,70 kg/l

pH-Wert: 8 - 9

$S_d(H_2O) < 0,3 \text{ m}$ (DIN EN ISO 7783)

$W_{24}\text{-Wert} = 0,05 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$ (DIN EN 1062)

Verarbeitungshinweise

Beschichtungsaufbau

Zum Egalisieren des Untergrundes sowie bei glatten oder farblich von der nachfolgenden Beschichtung stark abweichenden Flächen einen Voranstrich mit Dinova Streichfüller, bis 10 % mit Wasser verdünnt, oder mit Unigrund P LF, ca. 20 % mit Wasser verdünnt, farblich auf den Farbton der folgenden Reibeputz-Beschichtung abgestimmt.

Verarbeitung

Gut aufrühren und durch Zugabe von max. 2 % Wasser verarbeitungsgerecht einstellen. Mit Edelstahl- oder Kunststoff-Glättkelle auftragen. Darauf achten, dass geschlossene Flächen erzielt werden. Solange die Fläche noch feucht ist, mit Edelstahl- oder Kunststoff-Glättkelle entsprechend dem gewünschten Putzbild verreiben. Ggf. große Flächen in kleinere gliedern oder mehrere Arbeitskräfte einsetzen, die „nass in nass“ die gesamte Fläche beschichten. Um Rostflecken zu vermeiden (Braunfärbung) nur Edelstahl- oder Kunststoff-Glättkellen verwenden.

Trockenzeit

Mittlere Trockenzeit bis zum Erreichen der Regenfestigkeit ca. 8–10 Stunden bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte. Überstreichbar nach ca. 3–4 Tagen, Durchtrocknung nach 28 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Verbrauch

Abhängig von Beschaffenheit und Struktur des Untergrundes. Genaue Verbrauchsmenge durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

K1,5: ab 2,2 kg/m²

K2: ab 2,5 kg/m²

K3: ab 3,7 kg/m²

Lieferform

25,0 kg-KU-Gebinde

Untergrundvorbereitung und Grundierung

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen. Bei festen und tragfähigen Untergründen ist keine Grundierung erforderlich.

Neue Putze der Mörtelgruppen P II und P III nach zwei- bis dreiwöchiger Austrocknung (Nachputzstellen flutieren) mit Tiefgrund W ELF grundieren. Das gleiche gilt für **neuen Beton**, von dem evtl. vorhandene Schalölle mit einer Fluat-Schaumwäsche und durch Heißdampfstrahlen zu entfernen sind.

Mineralische Kratz-, Spritz- und Edelputze, leicht sandenden Putz und oberflächlich abgewitterten Beton mit Tiefgrund W ELF grundieren.

Hartbrandstein-, Ziegel- und Kalksandstein-Mauerwerk, außen, das rissfrei verfugt sein muss und für das nur frostbeständige Qualitäten ohne Fremdeinschlüsse geeignet sind, müssen vor Beschichtung Mauerwerksausgleichfeuchte haben. Mit Silicon-Grundfestiger LH grundieren.

Stark abgewitterte Faserzementplatten, saugfähig, mit Acrylathaftgrund 2K grundieren.

Leicht kreidende, fest haftende Altanstriche mit Tiefgrund spezial, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis 30 %, evtl. bis 100 % verdünnen, grundieren. Glänzendes Auftrocknen der Grundierung unbedingt vermeiden. **Sehr stark kreidende Altanstriche** vorher gründlich abwaschen.

Kalk-, Zement- und Silikat-Anstriche mit der Drahtbürste gründlich aufreißen bzw. entfernen und mit Tiefgrund spezial grundieren.

Beachten

Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei.

Bitte beachten

Bei Zugluft, starkem Wind und Temperaturen über +20 °C sollte Rillenputz nicht verarbeitet werden. Da Reibeputz außen Anteile an Natursteingranulaten enthält sind geringe Abweichungen im Farbton möglich. Für zusammenhängende Flächen nur Material derselben Charge verwenden. Teilmengen verschiedener Chargen sind vor der Verarbeitung an geschlossenen Flächen zu mischen. Verarbeitung nicht unter +5 °C. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich ausspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. WGK: 1, Produkt-Code M-DF 02, weitere Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 170904

CE-Kennzeichnung

CE	
Hersteller (siehe Angabe auf dem Etikett)	
11	
EN 15824	
Putz mit organischen Bindemitteln zur Verwendung im Außen- und Innenbereich	
Wasserdampfdurchlässigkeit:	V ₂ mittel
Wasseraufnahme:	W ₂ mittel
Haftfestigkeit:	≥ 0,3 MPa
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand):	Durchlässigkeitsrate nach EN 1062-3 ist ≤ 0,5 kg/(m ² · d ^{0,5})
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry,mat} :	Keine Leistung festgestellt
Brandverhalten:	Brandverhaltensklasse A2 (bei Verwendung auf mineralischen Untergründen in einer Schichtstärke bis 3,0 mm)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe werden alle früheren Ausgaben ungültig. Wenden Sie sich bitte in Fällen, in denen Sie weitere Angaben wünschen, an uns.

Wir sind Mitglied im

